



## Massnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit

Die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde ist ein zentrales Anliegen der Niederwiler Bevölkerung. Dabei hat die Sicherheit der Schüler/-innen auf ihrem Schulweg und in der Schulumgebung eine besonders hohe Priorität. Für den Gemeinderat ist die Schulwegsicherheit deshalb ein wichtiges Element seiner Strategie.

Das Thema ist nie abgeschlossen und es braucht eine regelmässige Beurteilung mit entsprechenden Massnahmen. Zu diesem Zweck bietet der Touring Club Schweiz (TCS) einen Audit zur Überprüfung der Verkehrssituation rund um Schulen in den Gemeinden mit weniger als 8'000 Einwohner/-innen an. Jedes Jahr können 10 Gemeinden von diesem Angebot profitieren. Das Ziel ist, in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung, konkrete Massnahmen für eine optimale Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg vorzuschlagen. Die Gemeinde Niederwil hat sich im Jahr 2023 für einen solchen Schulwegaudit beworben.

Die Methodik ist für alle Audits gleich aufgebaut. Im technischen Teil des Berichts finden sich Aussagen zur Unfallstatistik, zu visuellen Beobachtungen und über die Gestaltung der Strassenübergänge, Sichtachsen, etc. Live-Untersuchungen mittels Kameras liefern Daten zu Aktivitäten von verschiedenen Verkehrsteilnehmern im Untersuchungszeitraum, zu gefahrenen Geschwindigkeiten und den Anzahl Bewegungen. Entsprechende Empfehlungen daraus wurden in den Bericht integriert.

Die Analyse fand am 15. Juni 2023 statt und der 90 Seiten starke technische Bericht wurde im Mai 2024 durch den TCS der Gemeinde Niederwil vorgestellt. Das Audit ergab keine unfallträchtigen Situationen mit hohem Gefahrenpotenzial, welche Sofortmassnahmen und ein rasches Eingreifen erfordern würden. Es resultierte aber ein Massnahmenkatalog mit Empfehlungen, mit denen die Schulwegsicherheit verbessert werden kann. Priorisierung, Planung und Umsetzung sind in der Verantwortung der Gemeinde.

Der Gemeinderat hat diese dokumentierten Schwachstellen und Massnahmenvorschläge unter Beizug von Thomas Belloli (Belloli Raum- & Verkehrsplanung GmbH, Brugg) geprüft, beurteilt sowie priorisiert.

Die folgenden Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden beschlossen:

Schulzone (Rütistrasse, Isenbühl, Schulweg, bis Nesselbacherstrasse)

Diese Zone hat für den Gemeinderat Priorität. In ihrem Zentrum befinden sich die Schulanlagen und auf den entsprechenden Strassen und Wegen konzentrieren sich die Schulwege. Für diesen Bereich werden folgende Massnahmen getroffen:

- Einführung Tempo 30 Zone mit Markierung/Signalisation «SCHULE»
- Minimierung Verkehrsaufkommen (Fahrverbot) auf dem Schulweg  
Der «Schulweg» soll von sämtlichem Verkehr befreit werden, der dort nicht zwingend nötig ist. Es soll eine sichere und für den Aufenthalt attraktive Schulzone entstehen.
- Die Querung der Nesselbacherstrasse und die Rütistrasse werden sicherer gestaltet.

Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2025. Der Gemeinderat hat dafür einen Betrag von 20'000 Franken budgetiert. Vorgängig wird der Gemeinderat über die konkrete Ausgestaltung informieren.

Daneben sind weitere Massnahmen geplant. So wird die Bevölkerung verstärkt darauf aufmerksam gemacht, dass Trottoirs und Sichtzonen von Bewuchs freigehalten werden müssen und der Technische Dienst wird dazu regelmässige Kontrollen durchführen. Auch das Thema «Eltern-Taxis» wird angepackt. In Zusammenarbeit mit der Schule wird ein konkretes Konzept entwickelt und umgesetzt. Fehlende oder schadhafte Markierungen und Signalisationen werden im Rahmen des ordentlichen Unterhalts ergänzt oder Instand gesetzt. Der Gemeinderat setzt sich auch für mehr Polizeikontrollen bei den Fussgängerüberquerungen ein. Zudem hat er kürzlich ein Geschwindigkeitsanzeigergerät «Speedy» angeschafft. Dieses sensibilisiert die Fahrer/-innen auf die Einhaltung der Geschwindigkeitslimiten.

Verschiedene wichtige Empfehlungen betreffen auch die Kantonsstrassen mit den verschiedenen Fussgängerstreifen. Diese Mängel können nicht kurzfristig behoben werden. Sie werden mit den beiden Komplettsanierungen der Hauptstrasse und der Hägglingerstrasse beseitigt. Der Gemeinderat hat diesbezüglich bereits Einfluss genommen. Beide Projekte werden in den nächsten Jahren umgesetzt. Für die Gösslikerstrasse ist aktuell noch kein Projekt in Bearbeitung. Das einseitig fehlende Trottoir wird vom Gemeinderat im Kontext der vom Kanton initiierten Sanierungsprojektierung eingebracht. Für die fehlenden Fussgängerstreifen Landstrasse (Nesselbach) und Gösslikerstrasse wird mit dem Kanton das Vorgehen geprüft.

## **Gemeindeverwaltung am Dienstag, 15. Oktober ab 15 Uhr geschlossen**

Wegen eines internen Personalanlasses bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung am Dienstag, 15. Oktober ab 15 Uhr ausnahmsweise geschlossen.

## **Erneuerung der Energie- und Warmwasseranlagen der Schul- und Gemeindeanlagen «Riedmatte»**

Im Areal «Riedmatte» befinden sich folgende Gemeindeliegenschaften: Mehrzweckhalle, Schulhäuser «Riedmatt 1 - 3», Gemeindehaus/Altes Schulhaus, Feuerwehrgebäude, Kindergärten «Althau» und «Riedmatt». Der Energie- und Leistungsbedarf für die Wärme- und Warmwasserversorgung wird zentral über ein Verteilnetz von zwei Grundwasser-/Wärmepumpen sichergestellt. Als Quelle dient die Grundwasserfassung (Entnahme- und Rückgabebrunnen) im Bereich des Fussballplatzes. Die zentralen Komponenten der Warmwasseraufbereitung sind zirka 30 Jahre alt und erfüllen die Anforderungen nicht mehr. Insbesondere die Duschanlagen der Mehrzweckhalle sind zu leistungsschwach und auch die hygienischen Anforderungen an die Wasserqualität können nicht sichergestellt werden. Zudem weist das Verteilnetz hohe Wärmeverluste auf. Der Gemeinderat hat die Problemstellung zusammen mit dem Leiter Technische Dienste und einem Vertreter der Nachhaltigkeitskommission umfassend analysiert. Mit der Planung wurde das auf Gebäudetechnik spezialisierte Fachbüro Bogenschütz AG, Basel, beauftragt.

Der Gemeinderat will folgende Ziele erreichen:

- Für die Nutzer der Mehrzweckhalle steht genügend und hygienisch einwandfreies Warmwasser zur Verfügung.
- Die Wärmeverluste im Verteilnetz sind deutlich reduziert.
- Das System ist energieeffizient.
- Das gesamte Wärme- und Warmwassernetz ist zukunftsfähig und ausbaubar.
- Diejenigen Gebäude, die bereits heute dazu in der Lage sind, werden an ein Free-Cooling-System angeschlossen. Damit lassen sich die Temperaturen im Sommer absenken.

Die Kosten für die Erneuerung der Energie- und Warmwasseranlagen der Schul- und Gemeindeanlagen «Riedmatte» belaufen sich auf 524'000 Franken. Der Kreditantrag wird der Einwohnergemeindeversammlung am 25. November 2024 zum Entscheid unterbreitet.

## Veranstaltungskalender Oktober

Wann	Was	Wer	Wo
Di. 01.	Senioren Mittagstisch	Pro Senectute	Rest. Schwyzerhus, Niederwil
Sa. 05.	Abschlusskonzert – BLOWN 2024	VJMN	MZH Niederwil
Fr. 11.	Tanznachmittag	Seniorenteam	Alter Schulhaussaal
Di. 15.	Wanderung Schloss Laufen – Rheinau	Seniorenwandergruppe	
Do. 17.	Kaffeekränzchen mit den Jubilarinnen	Frauengemeinschaft	Bäckerei Wirth
Fr. 18.	Duo Calva – Die Cellonau- ten	KulturOrtNiederwil	Alter Schulhaussaal
Sa. 19.	Kasperlitheater	Frauengemeinschaft	Alter Schulhaussaal
So. 20.	Grossrats- und Regierungs- ratswahlen	Gemeinde Niederwil	
Do. 24.	Gschichte-Zyt	Bibliothek Niederwil	Schul- und Gemeinde- bibliothek
So. 27.	Mit Wort und Musik in die neue Woche	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche Niederwil
So. 27.	Jugendplauschtag STV Niederwil	STV Niederwil	MZH Niederwil
Mo. 28.	Workshop: Lichter aus Schnapsflaschen	Frauengemeinschaft	Pavillon
Di. 29.	Medien und Gewaltprä- vention aus Sicht der Polizei	Elternrat	Tagesstruktur Schulhaus Riedmatt III
Do. 31.	Seniorentreff	Seniorenrat	Pavillon
So. 29.	Mit Wort und Musik in die neue Woche	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche Niederwil

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Gemeinde [www.niederwil.ch](http://www.niederwil.ch).